

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	XI
1.	Der Gegenstandsbereich der Kreolistik	1
1.1.	Zur Verbreitung von Pidgin- und Kreolsprachen	2
1.2.	Einige Grundfragen der Kreolistik	8
1.3.	Anmerkungen zur <u>G</u> eschichte der älteren Kreolistik	14
1.4.	Das Aufblühen der Kreolistik nach dem 2. Weltkrieg	16
2.	Die Bedeutung der Kreolistik für die allgemeine Sprachwissenschaft	18
2.1.	Sprachwandel	18
2.2.	Sprachvergleich	20
2.3.	Sprachkontakt	23
2.4.	Spracherwerb	24
2.5.	Linguistische Universalien	25
3.	Der Begründer der wissenschaftlichen Kreolistik: Hugo Schuchardt	27
4.	Anmerkungen zur Rezeption Schuchardts durch Hesseling, Jespersen und Bloomfield	39
5.	Die Lingua Franca	47
5.1	Der Begriff 'Lingua Franca'	47
5.2.	Die historische Lingua Franca	48
5.3.	Zur Verbreitung der Lingua Franca	50
5.4.	Die Entstehung der Lingua Franca	51
5.5.	Die linguistische Beschreibung der Lingua Franca	54

6.	Theorien über die Entstehung von Pidgin- und Kreolsprachen: Die historische Perspektive . . .	60
6.1.	Probleme der sprachlichen Verwandtschaft . . .	60
6.2.	Die schwache Version der <u>monogenetischen</u> Theorie	65
6.3.	Die historischen Voraussetzungen für die monogenetische Theorie	72
6.3.1.	Zur Entstehung des westafrikanischen portugiesisch-orientierten Pidgin	72
6.3.2.	Die sog. <i>reconnaissance language</i>	75
6.4.	Die <u>polygenetische</u> Theorie	78
6.4.1.	Zur Geschichte des Sranan und des Saramaccan Creole	79
6.4.2.	Die Herleitung der karibischen englisch-orientierten Pidgin- und Kreolsprachen aus dem westafrikanischen englisch-orientierten Pidgin . . .	85
7.	Pidginisierung und Kreolisierung: Die sprach-erwerbtheoretische Perspektive	92
7.1.	Kriterien für die Beschreibung von Pidgin- und Kreolsprachen	93
7.2.	Das simplifizierte Register	94
7.2.1.	<i>Foreigner Talk</i>	95
7.2.2.	<i>Interlanguage</i>	100
7.2.3.	Ausländerdeutsch und Deutsch ausländischer Arbeiter/innen	105
7.3.	Die Pidginisierungshypothese	108
8.	Prozesse der Kreolisierung	113
8.1.	Kreolisierung auf der lexikalischen Ebene	115
8.1.1.	Konversion	116
8.1.2.	Reduplikation	117
8.1.3.	Komposition	119
8.1.4.	Derivation	121
8.2.	Kreolisierung auf der syntaktischen Ebene . . .	122
8.2.1.	Wortstellung	122

8.2.2.	Tempus- und Aspektmarkierungen	125
8.2.3.	Artikelgebrauch	129
8.2.4.	Relativisierung	133
9.	Die Rolle der westafrikanischen Sprachen bei der Ausbildung der atlantischen Pidgin- und Kreol- sprachen	137
9.1.	Einige Aspekte des atlantischen Sklavenhandels .	137
9.2.	Die afrikanische Basis der englisch-orientierten Pidgin- und Kreolsprachen in der Karibik . . .	146
9.2.1.	Die lexikalische Ebene	146
9.2.2.	Die syntaktische Ebene	153
9.2.2.1.	Kopulative Konstruktionen	154
9.2.2.2.	Serielle Verbalausdrücke	164
9.2.2.3.	Pronominale Ausdrücke	167
9.3.	Exkurs: Westafrikanische Einflüsse auf Form und Funktion ausgewählter kreolsprachlicher Text- sorten	170
9.3.1.	Sprichwörter	171
9.3.2.	Anansi-Stories	173
10.	Sprachliche Variation und sprachlicher Wandel .	177
10.1.	Das kreolsprachliche Kontinuum	177
10.2.	Die Implikationsskala	181
10.3.	Empirische Untersuchungen zum sprachlichen Wandel in einem kreolsprachlichen Kontinuum .	184
10.3.1.	Die Markierung der Tempuskategorie <i>past</i> im Guyanese Creole	185
10.3.2.	Zum Wandel pronominaler Genusmarkierungen .	190
10.3.2.1.	Das Tok Pisin	191
10.3.2.2.	Das Jamaican Creole	192
10.3.2.3.	Das Guyanese Creole	193
10.3.2.4.	Das Fehlen pronominaler Genusmarkierungen in Pidgin- und Kreolsprachen	196